



Der starke Hans.

Es war einmal ein Knecht, der hieß Hans; er besaß so ungeheure Stärke, daß man ihn nur den „starken Hans“ nannte. Dieser Knecht hatte sich bei einem geizigen Müller, der nicht gern einen Groschen zahlte, um drei Dhrfeigen vermietet. Der Müller wollte den Hans aber gern wieder los

sein, darum sagte er eines Tages zu ihm, als gerade der Brunnen rein gemacht werden sollte: „Hans, steig' du hinab!“ und den übrigen Knechten befohl er, dem Hans einen Mühlstein nachzuwerfen. Diese thaten, wie ihnen geheißen; aber der Mühlstein fiel dem Hans auf die Schultern, so daß sein Kopf durch das Loch fuhr, und er rief, als er aus dem Brunnen kam: „Seht